



## SPD: Nein zum zusätzlichen CDU-Hauptamtlichen!

In der Kreistagsitzung am 13. Dezember steht die Beschlussfassung über den Kreishaushalt für das kommende Jahr an. Besonders sticht dabei ein Antrag der Koalition von CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen hervor, der in den aktuellen Krisenzeiten völlig deplatziert wirkt.

„Die Kreiskoalition genehmigt sich mit ihrer Mehrheit einen dritten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten neben dem Landrat, der vollkommen überflüssig ist und nur dazu dient, dass die CDU Main-Taunus noch einen weiteren hauptamtlichen Posten erhält“, erklärt Michael Antenbrink, Vorsitzender der SPD Main-Taunus und Mitglied der Kreistagsfraktion, „und gleichzeitig sieht er von der Kreisspitze vorgelegte Haushaltsentwurf eine Erhöhung der kombinierten Kreis- und Schulumlage vor, womit die Städte und Gemeinden zusätzlich belastet werden. Das ist in der aktuellen Situation mit den erdrückenden Belastungen der Corona-Pandemie völlig unangemessen, das können wir niemals akzeptieren.“

Deshalb lehnt die SPD die Erweiterung des Kreisausschusses entschieden ab und beantragt, den Prozentsatz der kombinierten Kreis- und Schulumlage auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr zu belassen – auch als sehr maßvolles Angebot an die Mehrheitsfraktionen: „Eine weitergehende deutliche Entlastung der Kommunen wurde durch die Koalition aus CDU, FDP und Grünen schon in den letzten Jahren wiederholt zurückgewiesen, das versuchen wir erst gar nicht mehr. Aber zumindest der Verzicht auf eine Erhöhung in der aktuellen Situation sollte für die Koalitionäre – in deren Reihen sich viele Bürgermeister und eine Bürgermeisterin versammeln – doch möglich sein.“

Schon in der vergangenen Wahlperiode sorgte die Kreiskoalition mit der hessenweit einzigartigen Schaffung eines dritten hauptamtlichen Kreisbeigeordnetenpostens für erheblichen Widerspruch. Mit rund einer Million Euro wurden die Kassen des MTK dadurch belastet. Zur Rechtfertigung wurde immer wieder auf

vorübergehende Sachzwänge sowie die angeblich außerordentliche Konstellation verwiesen und die Fortführung über die nächste Wahl hinaus ausgeschlossen. Noch im April machten die Grünen den Verzicht auf diese zusätzliche Stelle zur Bedingung für den Eintritt in eine neuerliche Koalition. Am Ende erhielt Madlen Overdick die Beförderung zur Ersten Kreisbeigeordneten und die Grünen knickten ein. „Nun wird die teure Ausnahme ungeniert zu Regel gemacht. Und das in Zeiten, wo die Kommunen wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie die Gelder dringend für andere Dinge benötigen“, ärgert sich Antenbrink über das Vorhaben, das von vielen im Kreis als Wortbruch von CDU und Grünen angesehen wird.

Mit weiteren Haushaltsanträgen lenkt die SPD ihren Schwerpunkt in den diesjährigen Haushaltsberatungen zudem auf die Stärkung des sozialen Netzes, die verstärkte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Unterstützung der Schulen bei der Digitalisierung. ➔ mehr auf S. 2



DR.  
PHILIPP NEUHAUS

Fraktionsvorsitzender

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ein durchaus schwieriges Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Das Corona-Virus hat unser Leben mehr im Griff als wir gedacht hätten. Und leider ist der Main-Taunus-Kreis nicht gerade Vorreiter bei der Bekämpfung der Pandemie. Die parlamentarische Mehrheit weigert sich beharrlich – insbesondere gegen die Forderung der Elternbeiträge – Luftfilter für jeden Klassenraum im Main-Taunus-Kreis anzuschaffen. Die Wiederaufnahme des Impfzentrum verlief auch sehr holprig. Während in anderen Landkreisen teilweise moderne Online-Buchungstools für die Terminvergabe im Einsatz waren, wurde im MTK auf eine vorsintflutliche E-Mail-Anmeldung gesetzt, die zu allem Überdross auch noch einen erheblichen Mehraufwand für das ohnehin schon überlastete Gesundheitsamt bedeutete. Großzügig ist die Kreistagsmehrheit aus CDU, Grünen und FDP vor allem zu sich selbst. So wurde zum Jahresende endgültig entschieden, einen dauerhaften dritten hauptamtlichen Beigeordnetenposten zu schaffen, der den Steuerzahler mehr als eine Millionen Euro kosten wird. Trotz aller Widrigkeiten und einer 2/3-Koalitionsmehrheit im Kreis, werden wir weiterhin unseren konstruktiven Oppositionskurs verfolgen. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich in jedem Falle ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ihr*

*Philipp Neuhaus*

Dr. Philipp Neuhaus



(Symbolbild)

## Bezahlbares Wohnen fördern und das soziale Netz stärken

Durch jahrelang reichlich fließende Einnahmen aus der Kreisumlage verfügt der MTK über angelaufene Rücklagen aus dem ordentlichen Ergebnis von knapp 46 Mio. Euro (Stand 2021). Davon leistet sich die Kreisspitze inmitten der Krise Sonderausgaben von mindestens 33 Mio. Euro für die Erweiterung des Kreishauses, 15,9 Mio. Euro für den Bau des neuen Kreishallenbades und zudem die vierte hauptamtliche Stelle im Kreisausschuss. Mindereinnahmen von rund 3 Mio. Euro aus einem Verzicht auf die Erhöhung der kombinierten Kreis- und Schulumlage wären angesichts dessen für

die Unterstützung der Tafeln und die Beauftragung eines Sozialentwicklungsplans vor, um das soziale Netz im MTK in der Krise zu unterstützen. Ebenfalls stärker gefördert werden sollen Gedenkstättenfahrten, um möglichst vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Auseinandersetzung mit den Folgen von Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr forderten die Sozialdemokraten bereits die bessere Ausstattung der Schulen mit mobilen Endgeräten, um insbesondere in Homeschooling-Zeiten allen die Teilhabe zu ermöglichen.

**„Statt Millionensummen zu horten oder in Prestigeprojekte zu stecken, sollte der Kreis lieber die Städte und Gemeinden in der Krise entlasten oder drängende Probleme angehen!“**

den MTK wohl eher verschmerzbar, als die vorgesehen Erhöhung für viele Städte und Gemeinden im Kreis.

Zudem könnte der MTK auch endlich drängende Probleme angehen, finden die Sozialdemokraten, wie beispielsweise die Wohnungsnot: Ein „MTK-Baukindergeld“, ein Förderprogramm für die dramatisch wegbrechenden Belegungsrechten der Kommunen in Wohngebäuden sowie ein Zuschuss für die kreiseigene Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM), um diese zum eigeninitiativen Wohnungsbau zu befähigen, könnten hier helfen. Weitere Anträge der SPD sehen

Fortschritte des MTK werden hier ausdrücklich begrüßt, jedoch stellt sich nun die Frage der adäquaten Betreuung der Geräte: „Wir haben gehört, dass dies vielfach von Lehrerinnen und Lehrern nebenher miterledigt wird“, erklärt Dr. Neuhaus, „Wir wissen diesen freiwilligen Einsatz sehr zu schätzen, aber angesichts von mittlerweile etlichen tausenden Geräten bedeutet das einen riesigen Aufwand und ist organisatorisch einer solchen Großinvestition nicht angemessen.“ Deshalb fordert die SPD die Zentralisierung der Verwaltung, Installation und Wartung der Geräte bei einem mobilen Team von IT-Fachleuten, das beim Kreis angesiedelt werden soll.

## ➔ Alle SPD-Haushaltsanträge

*Gekürzte Darstellung. Die vollständigen Anträge finden sich auf unserer Website!*

### Antrag I: Kommunen in der Corona-Krise nicht zusätzlich belasten

Gegenläufig zum Anstieg des Schulumlagesatzes wird der Kreisumlagesatz um 0,45 Prozentpunkte auf den Prozentsatz von 30,6 Prozent reduziert. Der kombinierte Kreis- und Schulumlagesatz beträgt dann wie im Vorjahr 46,5 Prozent.

### Antrag II: Baukindergeld für den Main-Taunus-Kreis

Der MTK schafft ein Förderangebot „MTK-Baukindergeld“, das mit einer Ausstattung von jährlich 750 TEUR den Erwerb von Wohnraum im Main-Taunus-Kreis für Familien bzw. Haushalte mit Kindern in Höhe von je 2500 Euro über einen Zeitraum von 4 Kalenderjahren schafft (Gesamtförderung je Antragsstellenden max. 10 TEUR).

### Antrag III: Unterstützung beim Erwerb von Belegungsrechten

Für ein Förderprogramm des Kreises zum Erwerb von Belegungsrechten in Wohngebäuden werden 750 TEUR vorgesehen.

### Antrag IV: Kreisinvestitionsfonds nicht fortführen

Der Kreisinvestitionsfonds mit vorgesehenen Investitionszuschüssen in Höhe von 1,5 Mio. Euro wird nicht fortgeführt.

### Antrag V: GSIM zum Wohnungsbau befähigen

Der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) wird zur Aufstockung des Eigenkapitals ein Investitionszuschuss in Höhe von 2 Mio. Euro gewährt.

### Antrag VI: Beauftragung eines Sozialentwicklungsplans

Für die externe Beauftragung eines Sozialentwicklungsplans werden 100 TEUR budgetiert.

### Antrag VII: Zukunft braucht Erinnerung – Gedenkstättenfahrten und Erinnerungskultur ausbauen

Der für Gedenkstättenfahrten der weiterführenden Schulen vorgesehene Haushaltsansatz in Produkt 5117 wird auf 16 TEUR erhöht (+8,5 TEUR).

### Antrag VIII: Die Tafeln in Corona-Zeiten unterstützen

Der Ansatz im Haushaltsplan für die beiden Tafeln im Main-Taunus-Kreis im Produkt 5010 „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ wird auf 64 TEUR verdoppelt (je +16 TEUR pro Tafel).

### Antrag IX: Außenflächengestaltung bei Kreishauserweiterung

Für eine in Abstimmung mit der Stadt Hofheim und unter angemessener Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger vorzunehmende, biologisch wertvolle Überplanung der nach dem Kreishaus-Erweiterungsbau verbliebenen Restflächen des Außengeländes (Kreishaus-Park) werden 250 TEUR im Haushalt vorgesehen.

### Antrag X: Wartezeiten bei der Erziehungsberatung reduzieren

Die Zielbeschreibung von Produkt 5107 wird wie folgt angepasst: „1. Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächstermin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 10 Wochentagen.“

### Antrag XI: Betreuung mobiler Endgeräte zentralisieren

Der Main-Taunus-Kreis zentralisiert die Betreuung der für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte seiner Schulen beschafften mobilen Endgeräte und sieht die Schaffung entsprechender Stellen vor.

## Kita- und Schulkinder in Unterrichtsräumen wirkungsvoll schützen

Als geschlossene demokratische Opposition gemeinsam mit den Gruppen Die Linke, Die Partei und der FWG-Fraktion stellt die SPD zur nächsten Kreistagsitzung den Eilantrag „Elternsorgen endlich ernst nehmen - Luftfiltergeräte für Schulen und Kitas anschaffen, Teststrategie für Kitas entwickeln“ mit zahlreichen Forderungen für wirkungsvollere Maßnahmen zum Schutz der Kinder vor Corona und kommen damit einem dringenden Appell vieler Schulelternbeiträge im Main-Taunus-Kreis entgegen. Über Monate verwies die Kreisspitze immer wieder darauf, alles Notwendige zum Schutz der Schülerinnen und Schüler werde getan. Immer wieder gab es dagegen aus der Elternschaft vehemente Einwände, die als Panikmache abgetan wurden. Die von der SPD deshalb in der letzten Kreistagsitzung be-

antragte objektive Prüfung der ausreichenden Belüftung von Klassenräumen durch ein von den Universitäten Frankfurt und Mannheim entwickeltes Programm wurde mit der Mehrheit der Kreiskoalition verweigert. In Anbetracht der desaströs verlaufenden Fortführung des Impfbetriebs nach der zwischenzeitlichen Schließung des Impfzentrums Ende September – wochenlang waren keine Informationen auf der Website des MTK erhältlich, statt wie andere Landkreise niederschwellige Angebote zu schaffen wurde auf die überforderten Hausärzte verwiesen, Senioren wurden mit einem Schreiben des Landes Hessen in das bereits geschlossene Impfzentrum im Hattersheimer Kastengrund geschickt, später wurde statt eines Online-Portals zur Anmeldung von Impfterminen anachronistisch mit Email-

Terminvergaben gearbeitet – mehrten sich auch bei den Sozialdemokraten ganz erheblich die Zweifel am sachgerechten und gewissenhaften Umgang der Kreisspitze mit der gegenwärtigen Corona-Situation. „Durch die Untätigkeit des Kreises sind inmitten explodierender Inzidenzen wichtige Wochen bei der Bekämpfung der Pandemie ins Land gegangen“, stellt Gisela Stang, stv. Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, fest, „gerade als viele Unentschlossene sich einen Ruck gaben und doch zur Impfung entschlossen, wurden sie vom Main-Taunus-Kreis alleine gelassen. Wir müssen unbedingt verhindern, dass sich solche Versäumnisse zu Lasten unserer Kinder in den Kitas und an den Schulen wiederholen und fordern daher den Kreis auf, die angeführten Maßnahmen unverzüglich umzusetzen.“

## Weiter Kopfschütteln über Kreisinvestitionsfonds

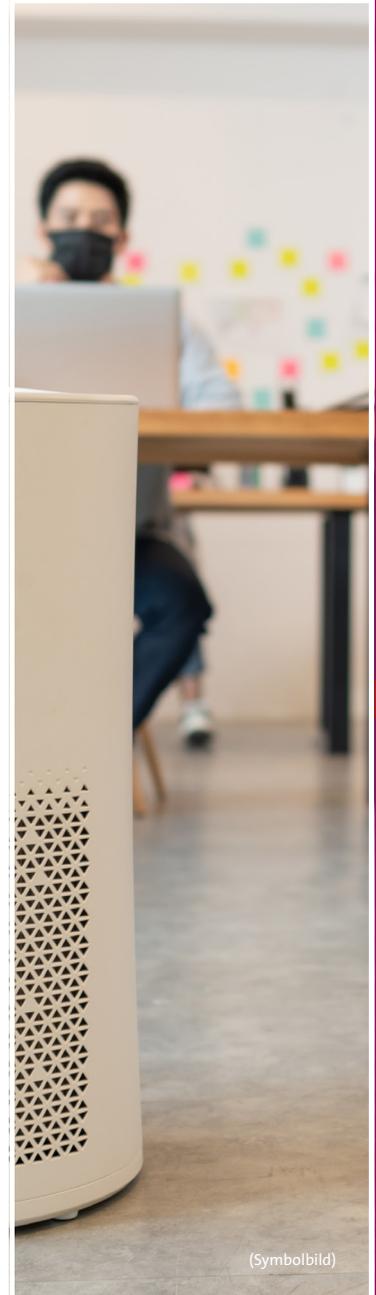
Seit 2018 verteilt der Main-Taunus-Kreis über seinen sogenannten Kreisinvestitionsfonds jährlich bis zu 1,5 Millionen Euro an die Kommunen im Kreis für die Förderung von Investitionsmaßnahmen. Was zunächst durchaus sympathisch erscheinen mag, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als reichlich fragwürdig: „Das ganze Instrument ist unausgereift und die Kriterien der Vergabe häufig nicht nachvollziehbar“ (einige bspw. rechts aufgeführt), erklären die Sozialdemokraten, „Ein Solezertäuber in Bad Soden soll kreisweite Relevanz besitzen, nicht aber die Feuerwehren. Einer Multisportanlage wird Bedeutung für den gesamten MTK zugesprochen, alleine weil sie in der Nähe einer Umgehungsstraße liegt. Das ist alles beliebig und nicht schlüssig!“

So erzeuge der Kreisinvestitionsfonds vor allem viel Kopfschütteln, wenngleich die bedachten Kommunen sich natürlich geflissentlich zurückhalten, und erheblichen bürokratischen Mehraufwand. Besonders absurd: Der Kreis verdankt rund 60 Prozent sei-

ner Einnahmen den Abgaben seiner Städte und Gemeinden über die Kreis- und Schulumlage.

„Der MTK beglückt die Kommunen am Ende vor allem mit ihrem eigenen Geld.“ Für eine bisweilen behauptete Ausgleichsfunktion ist er wie-

derum viel zu gering dimensioniert. Deshalb lehnen die Sozialdemokraten den Kreisinvestitionsfonds weiterhin ab und wollen mit dem eingesparten Geld lieber konkrete Maßnahmen zur Förderung bezahlbarer Wohnungen auf den Weg bringen.

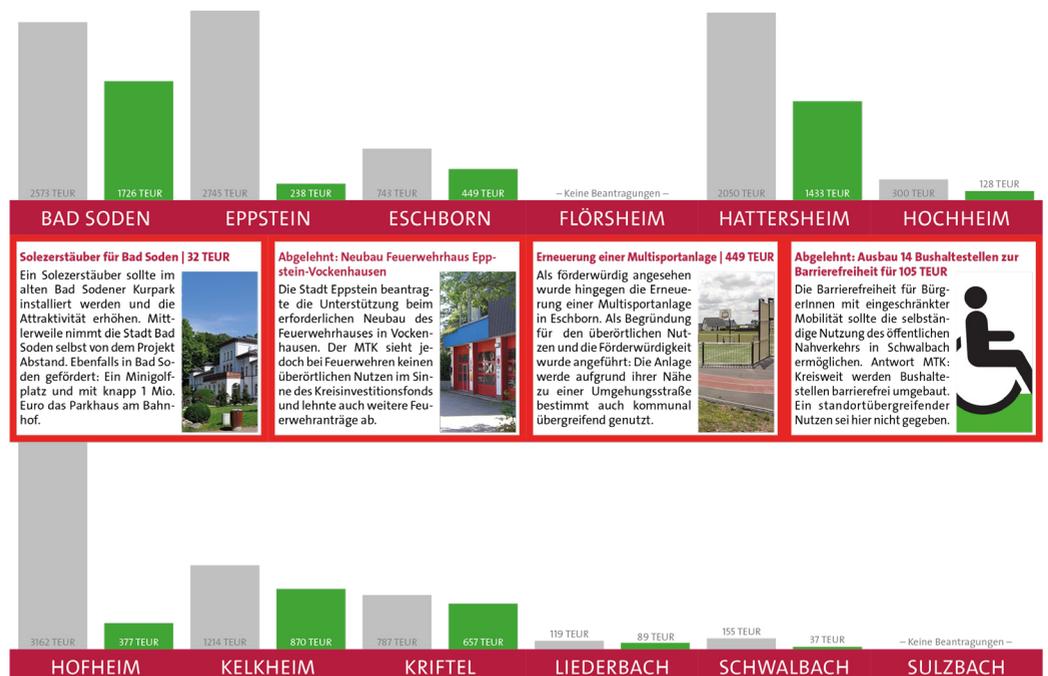


(Symbolbild)

### Kreisinvestitionsfonds 2018-2021

Beantragung und Ausschüttung nach Kommunen

Quelle: Übersicht des Main-Taunus-Kreises zum Kreisinvestitionsfonds vom 25.10.2021  
Anm.: Zahlen gerundet auf TEUR, berechnet nach 13-Höckerfängling nach §38 Abs.1 S.1  
Größe: MTK: Grün, SPD-Kreistagsfraktion: Main-Taunus  
Bilder: Huang, Wala, Karsten (alle Wikimedia Commons, alle public domain)  
Grau: beantragt | Grün: tatsächlich bewilligte und geneigte Förderung | In der Mittelzeile: Vier Beispiele



#### Solezertäuber für Bad Soden | 32 TEUR

Ein Solezertäuber sollte im alten Bad Sodener Kurpark installiert werden und die Attraktivität erhöhen. Mittlerweile nimmt die Stadt Bad Soden selbst von dem Projekt Abstand. Ebenfalls in Bad Soden gefördert: Ein Minigolfplatz und mit knapp 1 Mio. Euro das Parkhaus am Bahnhof.



#### Abgelehnt: Neubau Feuerwehrhaus Eppstein-Vockenhausen

Die Stadt Eppstein beantragte die Unterstützung beim erforderlichen Neubau des Feuerwehrhauses in Vockenhausen. Der MTK sieht jedoch bei Feuerwehren keinen überörtlichen Nutzen im Sinne des Kreisinvestitionsfonds und lehnte auch weitere Feuerwehranträge ab.



#### Erneuerung einer Multisportanlage | 449 TEUR

Als förderwürdig angesehen wurde hingegen die Erneuerung einer Multisportanlage in Eschborn. Als Begründung für den überörtlichen Nutzen und die Förderwürdigkeit wurde angeführt: Die Anlage werde aufgrund ihrer Nähe zu einer Umgehungsstraße bestimmt auch kommunal übergreifend genutzt.



#### Abgelehnt: Ausbau 14 Bushaltestellen zur Barrierefreiheit für 105 TEUR

Die Barrierefreiheit für Bürgerinnen mit eingeschränkter Mobilität sollte die selbständige Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in Schwalbach ermöglichen. Antwort MTK: Kreisweit werden Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Ein standortübergreifender Nutzen sei hier nicht gegeben.





## Kreis ehrt SPD-Fraktionsmitglieder

V.l.n.r.: Gerd Elzenheimer, Harald Schindler, Julia Ostrowicki, Dr. Philipp Neuhaus, Gisela Stang, Antje Köster, Michael Antenbrink, Adolf Kannengießer, Daniela Paul, Werner Moritz-Kiefert und Christiane Augsburg

Jüngst ehrte der Main-Taunus-Kreis Mitglieder der politischen Gremien für langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenplakette des Main-Taunus-Kreises in Gold (ab 28 Jahren Mitarbeit), Silber (20 Jahren) und Bronze (10 Jahren). Aus unserer SPD-Kreistagsfraktion dabei: Michael Antenbrink (Bronze), Christiane Augsburg (Bronze), Gerd Elzenheimer (Bronze), Nancy Faeser (Gold), Adolf Kannengießer

(Bronze), Antje Köster (Bronze), Werner Moritz-Kiefert (Bronze), Dr. Philipp Neuhaus (Bronze), Julia Ostrowicki (Silber), Daniela Paul (Bronze), Harald Schindler (Gold) und Gisela Stang (Silber). Bereits zuvor geehrt wurden die ehemaligen Fraktionsmitglieder Hans Franssen (Silber), Manuel Schiewe (Bronze) und Horst Ackermann (Gold) für ganze 41 Jahre Mitarbeit im Kreisausschuss!

## Nancy Faeser neue Bundesinnenministerin

Einen wahren Paukenschlag für den Main-Taunus-Kreis lieferte die Regierungsbildung der neuen Bundesregierung aus SPD, FDP und Grünen: Unser Fraktionsmitglied Nancy Faeser wird neue Bundesinnenministerin!

Die Vorsitzende der hessischen SPD, bisherige Fraktionsvorsitzende der SPD im Hessischen Landtag und Spitzenkandidatin bei der Kreistagswahl im MTK übernimmt damit als erste Frau in der Geschichte der Bundesrepublik dieses mit bedeutsamste Ministerium und hat ihren Dienstsitz nun in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kanzleramt in Berlin.

„Wir freuen uns außerordentlich für Nancy Faeser und beglückwünschen unsere Bundesregierung zu diesem Schritt. Sie gewinnen mit Nancy Faeser eine äußerst kompetente Verstärkung und eine sehr engagierte Kämpferin für Rechtsstaat, Sicherheit und Ordnung in unserem Land“, so Dr. Neuhaus, „Gleichzeitig bedauern wir natürlich auch, dass

Nancy Faeser künftig der Kreispolitik fehlen wird.“ Überhaupt ist der Main-Taunus-Kreis in der neuen Bundesregierung außerordentlich stark vertreten: Neben Nancy Faeser stammen mit der neuen Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger (FDP) und Europa-staatssekretärin

Anna Lührmann (Grüne) zwei weitere Vertreterinnen der Bundesregierung aus dem MTK.



Wir trauern um unser ehemaliges Fraktionsmitglied Julio Martinez de Uña, der am 25. November im Alter von 69 Jahren verstorben ist. In knapp 25 Jahren Mitgliedschaft in der SPD erwies er sich stets als aufrechter Sozialdemokrat und engagierte sich mit Freude und großem Einsatz ehrenamtlich für seine Mitmenschen. In der Kommunal- und Regionalpolitik übernahm er vielfältige Aufgaben, vor allem in seiner Heimatgemeinde Liederbach, dort zuletzt als Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung, aber auch in der in der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain und in der vergangenen Wahlperiode im Kreistag des Main-Taunus-Kreises. Wir werden Julio Martinez de Uña ein ehrendes Andenken bewahren.

## Kurz notiert

Schon 2020 verhinderte die Kreiskoalition aus CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen mit einem Verfahrenstrick den Beitritt des MTK zum Bündnis sichere Häfen. Jüngst haben wir einen neuen Anlauf unternommen und wieder lehnte die Kreiskoalition das Vorhaben geschlossen ab. Den Grünen, die in Wahlkampfzeiten immer lautstark für Geflüchtete trommeln, war der Koalitionsfremde im MTK wichtiger.

Mit einer Anfrage zum Thema „Obdachlosigkeit im MTK“ wollen wir beim Kreis eine detaillierte Auskunft über die Anzahl der betroffenen Menschen und bestehende Hilfsangebote erhalten, woraus wir eventuell weitere Maßnahmen ableiten werden.

Wir gratulieren Julia Ostrowicki zur Wahl als stellv. Vorsitzende und Bernhard Köppler zur Wahl als Besitzer im Vorstand der SGK Hessen

Wir fragen zur Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ und der Beteiligung des MTK daran nach und können uns vorstellen, dass der Kreis eine darüber hinausgehende Zusammenarbeit mit dem Heimatort der unterstützten Schule in Khaoul Mbafaye in der senegalesischen Region Fissel anbieten könnte.

Die zuletzt vorgelegte Evaluation des Radverkehrskonzeptes für den Main-Taunus-Kreis offenbart zahlreiche Lücken und unklare Zuständigkeiten. Wir werden hierzu weitere Initiativen starten, damit der MTK mehr Einsatz für einen rascheren Fortschritt beim Bau fehlender Radwegeverbindungen zeigt.

Die aktuellen Entwicklungen bei den nun mit dem Kunstnamen „varisano“ beglückten Kliniken des Main-Taunus-Kreises bereiten uns große Sorgen. Alle Schritte hin zu einem Verkauf oder Teilprivatisierungen werden wir weiterhin entschieden bekämpfen!

Informationen zu allen aktuellen Themen, Anträgen und Anfragen jederzeit auch auf unserer Website: [www.spd-fraktion-mtk.de](http://www.spd-fraktion-mtk.de)

## IMPRESSUM

Eine Veröffentlichung der SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus  
V.i.S.d.P.: Dr. Philipp Neuhaus, Fraktionsvorsitzender  
Redaktion, Layout und Gestaltung: Moritz Löw, Geschäftsführer

## KONTAKT

SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus  
Nordring 33, 65719 Hofheim a. Ts.  
Tel.: 06192-9777-54  
Mail: [geschaeftsstelle@spd-fraktion-mtk.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion-mtk.de)  
[www.spd-fraktion-mtk.de](http://www.spd-fraktion-mtk.de)  
[www.facebook.com/SPDMainTaunus](http://www.facebook.com/SPDMainTaunus)

## DRUCKEREI

Flyeralarm GmbH  
Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg

## BILDNACHWEIS/-RECHTE

Seite 1: Oliver Boehmer - bluedesign - stock.adobe.com  
Seite 2: konstantin yuganov - stock.adobe.com  
Seite 3 oben: Jomkwan - istockphoto.com  
Seite 3 unten: Moritz Löw und weitere (s. Grafik)  
Seite 4 oben: Moritz Löw, SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus

Alle weiteren Bildrechte liegen bei der SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus

## WEITERE INFORMATIONEN

...finden Sie jederzeit auf unserer Website oder bei Facebook. Gerne können Sie auch unsere Geschäftsstelle kontaktieren.